

## Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Oktober 2010

Stand: 21. Juli 2010

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft  
FO = Führung und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
PG	01. & 02.  10:00 bis 18:00	Hamburg	<b>Einführung in das Stiftungsmanagement I &amp; II</b>  Stiftungen sind inzwischen eine feste Größe in der Gesellschaft und speziell auch in der Kulturförderung. Was tun Stiftungen, wie denken sie, wie sind sie organisiert? Informationen dazu sind unerlässlich für diejenigen, die ebendort Zuwendungen beantragen und auch für diejenigen, die dort gegebenenfalls eine berufliche Perspektive sehen.  <i>Dozent: RA Dr. Marc Gottschald Geschäftsführer der NORDMETALL-Stiftung, Rechtsanwalt</i>	01.09.
WR	08.  09:30 bis 17:30	Berlin	<b>KMM-Kompakt</b>  Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.  <i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock Direktor des Institut KMM Hamburg</i>	08.09.
WR	08.  10:00 bis 18:00	München	<b>Das Recht der Veranstaltungsbranche</b>  Das Seminar vermittelt für alle, die in der Eventbranche tätig sein wollen, das erforderliche rechtliche Praxiswissen, um Veranstaltungen aller Art ohne Risiken durchführen zu können.  <i>Dozent: Dr. Christian Kuntze Fachanwalt f. Urheber- u. Medienrecht</i>	08.09.

<b>WR</b>	<b>08. &amp; 09.</b>  10:00 bis 18:00	Frankfurt	<p><b>Innovatives Kulturmanagement I &amp; II</b></p> <p>Die in den letzten zwanzig Jahren stetig zu verzeichnende Kürzung öffentlicher Zuwendungen bei gleichzeitigem Besucherrückgang stellt die Kulturbetriebe vor immer neue Herausforderungen. Wie können sich Kultureinrichtungen so aufstellen und organisieren, dass sie ihre Arbeit effizienter und kostensparender gestalten? Diese Frage versucht das Seminar zu beantworten, indem es die betriebswirtschaftlichen Strategien von Qualitäts-, Organisations- und Change-Management auf die konkreten Arbeitsprozesse der Kulturbetriebe überträgt und zeigt, wie sie sich effizient in die konkrete Kulturarbeit einsetzen lassen.</p> <p><i>Dozent: Dr. Jochen Zulauf Kultur- und Kommunikationsberater</i></p>	08.09.
<b>FP</b>	<b>09. &amp; 10.</b>  10:00 bis 18:00	Hamburg	<p><b>Motivation! Motivation? I &amp; II</b></p> <p>Die Mitarbeiter wahrnehmen, ihre Reaktionen zu erspüren, Feedback zu geben und zu erhalten, Anerkennung und positive Zuwendung zu äußern, freundlich, aufmerksam, verlässlich und beständig sein und eine partnerschaftliche Art des alltäglichen Kontaktes zu praktizieren und miteinander zu reden, das trägt dazu bei, die jedem Menschen innewohnende Motivation zu stärken. Erfahrung in der Motivation von Mitarbeitern ist eine der meist geforderten Qualifikationen in Stellenanzeigen von Managern, entsprechend groß die Nachfrage nach „Motivierungskünstlern“. Den Komplex Motivation in seiner Vielschichtigkeit verstehen zu können, die Abgrenzung von Motivation, Manipulation und Motivierung zu erkennen und als Führungskraft die Motivation der Mitarbeiter nicht zu beeinträchtigen, sondern nachhaltig zu fördern, das sind die Hauptthemen dieser zweitägigen Veranstaltung.</p> <p><i>Dozent: Prof. Asmus J. Hintz Führungskräfte-Coach, Fachbuchautor</i></p>	09.09.
<b>FO</b>	<b>15.</b>  10:00 bis 18:00	München	<p><b>„Rhetorik – ganz praktisch“</b></p> <p>Vor einer Gruppe stehen und sprechen – so, dass meine Botschaften überzeugend bei den Zuhörenden ankommen: Das ist keine Frage des Naturtalents, sondern kann gelernt und geübt werden. Mit praktischen Steh-, Atem- und Sprechübungen sollen die Teilnehmer sich selbst als Redner erproben und Tipps mitnehmen, wie sie zukünftig weiter an ihrem „Redetalent“ arbeiten können.</p> <p><i>Dozentin: Barbara Haack Geschäftsführerin nmz shop GmbH</i></p>	15.09.

<b>WR</b>	<b>22.</b> 10:00 bis 18:00	München	<p><b>Unternehmen für Gesellschaft und Kultur – Einführung in Corporate Social Responsibility</b></p> <p>Die Präsenzveranstaltung bietet einen Einblick in die Bereiche und Denkweise von Unternehmen mit Konzepten zur Corporate Social Responsibility: Verantwortung für Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft aus Unternehmenssicht. Die Wirtschaft bietet heute vielfältige Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung, häufig wird sie zum Treiber für Wandel und Innovation. Die Wirtschaftsethik ist dabei zeitgemäßer denn je, denn sie gibt Antworten auf große Fragen unserer Zeit. Wie lassen sich ökonomische Erfolge und verantwortliches unternehmerisches Handeln in Einklang bringen? Und in welchen Gesamtzusammenhang ordnet sich hierbei das Kultursponsoring ein?</p> <p><i>Dozentin: Karin Fuchs-Gamböck Geschäftsführerin einer CSR-Beratungsgesellschaft</i></p>	22.09.
<b>FO</b>	<b>22.</b> 10:00 bis 18:00	Berlin	<p><b>Verhandlungsführung &amp; Verkaufsmanagement für Kultur- und Medienmanager</b></p> <p>Im Seminar werden die zwei verwandten Themenfelder Verhandeln und Verkaufen aufeinander aufbauend behandelt. Die vermittelten Inhalte werden in einer Reihe von Übungen direkt angewandt. Der Fokus der Übungen liegt auf dem Bereich des Kultur- und Medienmanagements.</p> <p><i>Dozent: Dr. Daniel Michelis Berater und Vertretungsprofessor für Marketing an der Hochschule Anhalt</i></p>	22.09.
<b>WR</b>	<b>22. &amp; 23.</b> 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p><b>Personalmanagement in (Kultur-) Organisationen I &amp; II</b></p> <p>Die Präsenzveranstaltung gibt einen einleitenden Gesamtüberblick über den Bereich Personalmanagement und setzt einen vertiefenden Schwerpunkt zum Thema Personalauswahl und Recruitment-Methoden in (Kultur-) Organisationen.</p> <p><i>Dozent: Sven-Oliver Bemmé Organisationsberater</i></p>	22.09.
<b>FO</b>	<b>23.</b> 10:00 bis 18:00	München	<p><b>Veranstaltungsmanagement am Beispiel des Festes zur Eröffnung der Salzburger Festspiele</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet anhand des „Festes zur Festspieleröffnung“ einen Einblick in die Planung und Durchführung einer Großveranstaltung vor dem Hintergrund eines der renommiertesten Klassikfestivals weltweit. Das Fest zur Festspieleröffnung findet seit 1980 statt, seit fünf Jahren wird die Großveranstaltung mit rund 25.000 Besuchern und über 900 künstlerisch Beteiligten von Renate Bienert geleitet und organisiert.</p>	23.09.

			<i>Dozentin: Dr. Renate Bienert Eventmanagerin</i>	
FO	29. 09:30 bis 17:30	Wiesbaden	<p><b>In der Krise professionell kommunizieren</b></p> <p>Eine der Grund-PR-Weisheiten lautet: Es ist nicht die Frage, OB die Krise kommt, sondern WANN. Unfälle, technisches Versagen, menschliche Verfehlungen, negative Presse - Krisen passieren in aller Regel plötzlich und ohne jede Vorwarnung; nur in seltenen Ausnahmefällen ist eine Krise rechtzeitig vorhersehbar. Und: Sie kann jeden treffen. Dann befinden Sie sich von einer Minute zur anderen in einem gnadenlosen Wettlauf mit der Zeit und mit den Medien - dabei geht es um nichts weniger als Ihr Image, Ihre Reputation, kurz: um Ihr berufliches und finanzielles Überleben. Die gute Nachricht: Man kann sich auf jede potentielle Krise vorbereiten, um im Ernstfall keine kostbare Zeit zu verlieren. Obwohl jede Krise anders ist, gibt es feste Größen zu Ablauf und Management solcher Ausnahmesituationen. Dabei kommt der professionellen Kommunikation mit den Medien eine zentrale Bedeutung zu, deren Mißachtung zu weit größeren Imageschäden führen kann als die Krise selbst. Mit dem richtigem "Handling" kann eine Krise aber auch zur Chance werden.</p> <p><i>Dozentin: Heidi Voss Trainerin für PR und Kultur</i></p>	29.09.
FO	29.10. & 18.12.  10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Erfolgreich mit der richtigen Strategie I</p> <p>Ziel dieses Seminars ist es, durch die Kombination individueller Stärken, Beziehungen und Fähigkeiten ein unverwechselbares Profil entweder für sich selbst oder ein Projekt zu erarbeiten und daraus ein erfolgreiches Angebot für eine bestimmte Zielgruppe zu entwickeln. Im ersten Teil der Doppelveranstaltung lernen Sie die Prinzipien der erfolgreichen Strategiebildung kennen und diese auf Ihre individuelle Situation zu übertragen. Ferner werden Sie mit den Werkzeugen vertraut, mit deren Hilfe Sie auf einfache Weise eine Idee oder ein Projekt systematisch zu einer durchführungsreifen Konzeption entwickeln können. Im zweiten Teil lernen Sie, Ihre in der Zwischenzeit ausgearbeiteten Ergebnisse professionell zu präsentieren und aufgrund qualifizierten Feedbacks die Wirkung und Realisierbarkeit ihrer Konzeption und strategischen Positionierung einzuschätzen bzw. zu optimieren.</p> <p>Dozent: Prof. Asmus J. Hintz Führungskräfte-Coach, Fachbuchautor</p>	29.09.

<b>WR</b>	<b>30.</b> 09:30 bis 17:30	Hamburg	<b>Konzertmanagement</b>  Wie organisiert man ein Konzert? Welche Aspekte spielen bei der Planung und Durchführung von Konzerten eine Rolle? Welche Probleme können hierbei entstehen und wie können diese vermieden werden? Das Seminar beschreibt den Stand des heute praktizierten Konzertmanagements aus Sicht des Veranstalters.  <i>Dozent: Dr. Michael Theede</i> <i>Stellv. Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung der HfMT, Konzertpianist</i>	30.09.
<b>WR</b>	<b>31.</b> 09:30 bis 17:30	Hamburg	<b>Konzerthaus-Management</b>  Was sind die wesentlichen Parameter für die Entscheidungsfindung im Konzerthaus-Management und wie funktionieren all diese Faktoren? Das Seminar beschreibt den Stand des heute praktizierten Kulturmanagements an führenden deutschen Konzerthäusern.  <i>Dozent: Dr. Michael Theede</i> <i>Stellv. Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung der HfMT, Konzertpianist</i>	30.09.